

Übersicht über die Arbeit des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Steuerrecht“ seit 2010

Der wissenschaftliche Arbeitskreis „Steuerrecht“ unterstützt das DWS-Institut mit Stellungnahmen und Gutachten zu Grundsatzfragen des deutschen Steuerrechts, die für die Berufspraxis der Steuerberater besondere Relevanz haben. Er begleitet aktuelle steuerrechtliche Themen und nimmt Stellung zu Gesetzesentwürfen.

Als hochkarätig besetztes steuerrechtliches Fachforum hat sich das DWS-Symposium etabliert, das unter Federführung des Arbeitskreises alljährlich in Berlin stattfindet.

Der wissenschaftliche Arbeitskreis „Steuerrecht“ wählt zudem den Preisträger des DWS-Wissenschaftspreises (bis 2016: DWS-Förderpreis) aus. Der DWS-Wissenschaftspreis wird jährlich für hervorragende Abschlussarbeit aus den Gebieten Steuerrecht, betriebswirtschaftliche Steuerlehre oder Finanzwissenschaft verliehen.

2017-2018

Am 27. November 2017 fand das DWS-Symposium unter dem Titel „Europäisches Beihilfenrecht und Steuern – Ein Thema für den Mittelstand“ statt. Im Nachgang zu diesem Symposium wird ein gleichnamiger Tagungsband erscheinen. Zudem wird der Arbeitskreis unter Federführung von Herrn Prof. Reimer eine separate Broschüre zu dieser Thematik herausbringen.

Unter Federführung von Herrn Prof. Seer veröffentlichte der Arbeitskreis im November 2017 die Broschüre „Recht auf Information und Auskunft im Besteuerungsverfahren“. Die Broschüre erläutert unter anderem die Bedeutung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung und der EU-Datenschutz-GrundVO vom 27. April 2016 für das Besteuerungsverfahren und reflektiert dazu kritisch die noch kurz vor Ende der 18. Legislaturperiode durch Gesetz vom 17. Juli 2017 in die Abgabenordnung eingefügten Vorschriften (insb. der §§ 32a-32c AO n.F.).

Darüber hinaus befasste sich der Arbeitskreis im April 2017 mit dem steuerlichen Zinssatz und mahnte in einem Schreiben an Herrn Dr. Meister die Verfassungswidrigkeit des festgeschriebenen und damit kapitalmarktfernen steuerlichen Zinssatzes in Höhe von 6 Prozent an.

Den DWS-Wissenschaftspreis erhielten Frau Dr. Castelon für ihre Arbeit mit dem Titel „International taxation of income from service under double tax conventions“ und Herr Dr. Krenn für seine Arbeit mit dem Titel „The Impact of Taxation on Managerial Incentives and Compensation“.

2016

Im Jahr 2016 befasste sich der Arbeitskreis mit dem Thema „Rechtssicherheit im Besteuerungsverfahren durch die Stärkung von Auskunfts- und Informationsrechten“ und veranstaltete ein gleichnamiges DWS-Symposium.

Der DWS-Förderpreis ging an Frau Dr. Feller für ihre Arbeit mit dem Titel „Essays on Corporate Tax Planning and Corporate Tax Avoidance – Why Tax Expense Differs Across Firms“.

2015

Die Selbstregulierung bzw. Übertragung von Steuerlasten auf die Gesellschaft sowie Tax Compliance und Risikomanagement in der Außenprüfung bildeten die Arbeitsthemen des Arbeitskreises im Jahr 2015. Zudem befasste sich der Arbeitskreis mit dem Problem der Gewinnkürzung und Gewinnverlagerung und veranstaltete das DWS-Symposium unter dem Titel „Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) – Ein Thema für den Mittelstand“.

Der DWS-Förderpreis ging an Herrn Dr. Martini mit seiner Dissertation „Der persönliche Körperschaftsteuertatbestand - Eine rechtsvergleichend-historische Analyse der Bestimmung von eigenständig steuerpflichtigen Personenvereinigungen“.

Zudem veröffentlichte der Arbeitskreis die Broschüre „Die Zukunft der Erbschaft- und Schenkungsteuer“.

2014

Im Jahr 2014 befasste sich der Arbeitskreis mit dem Thema „Selbstveranlagung – Wegfall des Amtsermittlungsgrundsatzes?“ und führte das DWS-Symposium mit diesem Titel durch.

Der DWS-Förderpreis wurde Herrn Dr. Pichler mit seiner Dissertation „Die ertragsteuerliche Organschaft im Umwandlungssteuerrecht“ verliehen.

2013

Die Einführung einer Vermögenssteuer und die Erbschaft- und Schenkungsteuer bildeten die Arbeitsthemen im Jahr 2013.

Das DWS-Symposium trug den Titel „Die Zukunft der Erbschaft- und Schenkungsteuer“.

Herr Dr. Heyes gewann mit seiner Dissertation „Ursachen, Rahmenbedingungen und neue Rechtfertigungsansätze zur Zinsschranke“ den DWS-Förderpreis 2013.

2012

Im Jahr 2012 befasste sich der Arbeitskreis mit der Pflichtenkollision des Berufsgeheimnisträgers in der Außenprüfung, mit Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten und mit der Neuregelung der Selbstanzeige.

„Die Neuregelung der Selbstanzeige und ihre Probleme in der Praxis“ war der Titel des DWS-Symposiums 2012.

Den DWS-Förderpreis erhielt Frau Dr. Hardeck für ihre Dissertation „Reputative Risiken bei aggressiver Steuerplanung – Empirische Evidenz und internationale Bezüge“.

2011

Der Rechtsschutz gegenüber überlangen Gerichtsverfahren und die Pflichtenkollision des Berufsgeheimnisträgers in der Außenprüfung waren die Arbeitsthemen im Jahr 2011.

Das DWS-Symposium trug den Titel „Die Zukunft der Organschaft im europäischen Kontext“.

Für seine Dissertation „Verteilung der Besteuerungsfolgen innerhalb eines Konzerns bei Anwendung einer Common Consolidated Corporate Tax Base“ wurde Herr Dr. Petutschnig mit dem DWS-Förderpreis ausgezeichnet.

2010

2010 befasste sich der Arbeitskreis mit ausgewählten Themen aus den 111 Vorschlägen der BStBK zur Fortentwicklung und Vereinfachung des Steuerrechts. Er beschäftigte sich mit der Zukunft der Gewerbesteuer, mit dem Verhältnis zwischen § 17 und § 20 EStG und mit dem Rechtsschutz gegenüber überlangen Gerichtsverfahren.

„Die steuerliche Gewinnermittlung am Wendepunkt?“ lautete der Titel des DWS-Symposiums 2010.

Zudem veröffentlichte der Arbeitskreis 2010 eine Broschüre mit dem Titel „Vorschlag einer kommunalen Einkommen- und Körperschaftsteuer“.

Den DWS-Förderpreis 2010 erhielt Frau Dr. Gabert für ihre Dissertation „Der Bewertungsmaßstab des Teilwerts im Bilanzsteuerrecht“.